

Spatenstich für das Seniorenzentrum Frontenhausen

1. Bauabschnitt mit Tagespflege und Seniorengerechtem Wohnen soll Ende 2022 bezugsfertig sein

(hia) „Ohne Bürgermeister Dr. Gassner und Geschäftsleiter Alfred Geltinger würden wir hier nicht stehen“, lobte Bauherr Dipl.-Ing. Richard Balk den Markt Frontenhausen. Am Freitag fand der erste Spatenstich statt - und damit beginnen offiziell die Bauarbeiten für das Seniorenzentrum in der Bahnhofstraße 66 und 68 in Frontenhausen.

Das innovative Wohnkonzept, das seniorengerechtes Wohnen mit der ambulanten Versorgung einer Tagespflege koppelt, gilt als eines der zukunftsorientiertesten Lösungsansätze für die demografischen Veränderungen unserer Zeit. Speziell rüstige Bürgerinnen und Bürger können so bis ins hohe Alter in der eigenen Wohnung leben und die soziale Gemeinschaft einer Seniorenimmobilie genießen, gleichzeitig aber auch die Sicherheit einer möglichen Betreuung durch den ambulanten Pflegedienst beanspruchen.

Auf dem rund 6.000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen in zwei Bauabschnitten insgesamt 47 barrierefreie und seniorengerechte Wohnungen. Ein für alle zugänglicher und voll ausgestatteter Gemeinschaftsraum mit Küche und Terrasse kann von den künftigen Bewohnern für gemeinsame Treffen und Feiern genutzt werden. Darüber hinaus wird eine ambulante Tagespflege eingerichtet, in der täglich bis zu 20 Senioren betreut werden können. Zusätzlich entstehen 14 möblierte Pflegeapartments für Bewohner mit niedrigem Pflegegrad sowie 7 Mitarbeiterwohnungen. Das Bauvorhaben wird privat finanziert. Die seniorengerechten Wohnungen des ersten Bauabschnittes können bereits jetzt als Eigentumswohnungen zur eigenen Nutzung oder als Kapitalanlage erworben werden.

Hohe Nachfrage

Die hohe Nachfrage beim Neubauprojekt „Seniorenzentrum Frontenhausen“ seit dem Verkaufsstart Anfang März zeigt noch einmal mehr die Dringlichkeit und Notwendigkeit für Altersgerechtes Wohnen auf. Die Rückmeldungen von Kaufinteressenten speziell im Bereich der Einfamilienhaus-Aussteiger und die Aussagen der fehlenden Betreuungsmöglichkeiten in den eigenen vier Wänden sprechen für sich. Bereits jetzt sind über 75 Prozent der Einheiten im 1. Bauabschnitt vergeben.

Zusammen mit dem 1. Bürgermeister Dr. Franz Gassner und Alfred Geltinger, Geschäftsleiter des Marktes Frontenhausen, begingen Dipl.-Ing. Richard Balk, Markus Stöger und Alexander Chaluppa



Die Abstände wurden vor der Fotoaufnahme coronagemäß genau abgemessen. Die Freude über das wichtige Projekt in Frontenhausen war den Beteiligten anzusehen. Von links vordere Reihe: Geschäftsleiter Alfred Geltinger, Bürgermeister Dr. Franz Gassner und Bauherr Richard Balk sowie Mitarbeiter Alexander Chaluppa und Markus Stöger (3. von links) von der Balk Gruppe und weitere am Projekt Beteiligte.

von der Balk Gruppe Vilsbiburg den Auftakt der Baumaßnahme. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich die Balk Gruppe bei den bisherigen Käufern und Interessenten für das entgegen gebrachte Vertrauen, bei den Nachbarn für ihre Einverständniserklärungen zum Bau sowie ihr Verständnis während der kommenden Bauarbeiten. Besonderer Dank galt auch den Mitarbeitern und dem Gemeinderat des Marktes Frontenhausen.

Die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts, der die Tagespflege und einen Objektteil des seniorengerechten Wohnens umfasst, ist für Ende 2022 geplant. „Die modernen Neubauten entsprechen in jeder Hinsicht den neuesten Anforderungen an seniorengerechtes Wohnen - frei von Barrieren und ausgestattet mit den entscheidenden Details, die den Alltag im Alter erleichtern. Darüber hinaus achten wir auf eine besonders energieeffiziente, nachhaltige Bauweise“, so Bauherr Dipl.-Ing. Richard Balk. Das Objekt erreicht als Energiesparhaus im KfW-55-Standard die Energieeffizienzklasse A, so dass Käufer staatlich geförderte Darlehen mit Tilgungszuschüssen erhalten können.

Selbstbestimmt im Alter

Die seniorengerechten Wohnungen unterstützen ein selbstbestimmtes Leben im Alter und bieten dafür das richtige Maß an

Funktionalität, Sicherheit und Komfort:

- Lichtdurchflutete 1-, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen von 31 bis 98 Quadratmetern, Hochwertige und barrierefreie Ausstattung mit vielen durchdachten Details, WLAN und Tablet in jeder Wohnung, Aufzug in jedes Stockwerk, voll ausgestatteter Gemeinschaftsraum mit Küche, WC und Terrasse, Breite Tiefgaragenstellplätze; zentrale Ladestation für E-Fahrzeuge im Außenbereich, energieeffizientes Gebäude mit Photovoltaikanlage, eingestuft als „A“ mit einem Endenergiebedarf von 44,6 kWh/(m²a), Planung des Einsatzes eines „sozialen Hausmeisters“, der sich um die Belange der Bewohner kümmert sowie Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten organisiert sowie ein Betreuungsangebot bei Bedarf durch einen ambulanten Pflegedienst.

Auf Wunsch zusätzliche Service-Leistungen

Ein ambulanter Pflegedienst bietet als zuverlässiger Betreuungspartner ein frei wählbares Betreuungsangebot und so viel Unterstützung wie nötig, so dass die Bewohner, auch aufgrund der örtlichen Vorteile im seniorengerechten Wohnen, bis ins hohe Alter hinein in den eigenen vier Wänden versorgt werden können. Wichtig zu wissen, ist hierbei, dass für die Bewohner kein monatlicher Pau-

schalbetrag für die Betreuung anfällt, sondern nur tatsächlich beanspruchte Leistungen berechnet werden. Auf Wunsch können auch zusätzliche Service-Leistungen organisiert werden, wie zum Beispiel Hausnotruf oder Essen auf Rädern. Ebenso können weitere haushaltsnahe Leistungen, wie Hilfe bei der Wohnungsreinigung oder Besorgungen übernommen werden.

Die zentrale Ortslage ermöglicht zudem, dass der Marienplatz sowie Einkaufsläden, Ärzte und Apotheken in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar sind. Gleichzeitig lädt die Außenanlage des Objekts oder ein Ausflug zur nahe gelegenen Vils zu erholsamen Momenten ein.

Seniorengerechtes Wohnen ist heute eine attraktive Wohnform für Einfamilienhaus-Aussteiger: Die Belastung durch die Pflege des eigenen Einfamilienhauses entfällt, was mehr Zeit für individuelle Freiheit ermöglicht. Das Leben im Seniorenzentrum Frontenhausen ist nicht an ein bestimmtes Alter gebunden, so dass auch jüngere Bewohner im Objekt willkommen sind und das Miteinander generationenübergreifend bereichern.

In der Errichtung von Seniorenimmobilien ist die Balk Gruppe Vilsbiburg in unserer Region bereits sehr erfahren: 2020 wurde das „Seniorengerechte Wohnen Neumarkt-Sankt Veit“ mit angegliederter Tagespflege fertiggestellt, 2019 und 2017 das Seniorengerechte Wohnen „Alte Ziegelei“ in Rottenburg a. d. Laaber, 2016 und 2015 das „Seniorengerechte Wohnen in Velden“ in zwei Bauabschnitten, 2014 das „Betreute Wohnen in Pfeffenhausen“ sowie 2012 das „Betreute Wohnen an der Vils“ in Vilsbiburg.

Informationen bei Alexander Chaluppa - Telefon 08741/92699-10 - www.seniorenzentrum-frontenhausen.de



Drei Viertel der Wohnungen sind bereits verkauft.